

EMII = EUROPEAN MUSEUM INFORMATION INSTITUTE - EIN KOOPERATIONSPROJEKT

Monika Hagedorn-Saupe / Axel Ermert
Institut für Museumskunde SMB - PK
In der Halde 1
14195 Berlin
Tel.: 030/8301-460, FAX: 030/8301-504
e-mail: m.hagedorn@smb.spk-berlin.de, a.ermert@smb.spk-berlin.de

Im Anschluß an das „EC Memorandum of Understanding: Multimedia access to Europe's cultural heritage“ entstanden Überlegungen, ein organisiertes Forum für Museumsinteressen gegenüber der EU zu schaffen sowie die Anwendung von IT in den Museen und für den Austausch zwischen ihnen zu fördern und die Museumslandschaften der einzelnen europäischen Länder durch bessere wechselseitige Kenntnis in engeren Kontakt zueinander zu bringen.

Es wurde daher von der englischen mda ein Projekt-Antrag (EMII) an die EU gestellt, der von der damaligen Generaldirektion X (Kultur) akzeptiert und innerhalb des Raphael-Programms gefördert wurde. Das zunächst einjährige Projekt („EMII European Museum Information Institute“) endete Ende September 2000. Ein Antrag für eine Fortsetzung liegt der EU vor.

An EMII beteiligten sich zehn Länder als aktive Partner, sechs weitere Länder unterstützten das Projekt. Um Voraussetzungen für IT-Vernetzungen und breitere Anwendungen zwischen und in Museen in Europa zu schaffen, ist zunächst eine Bestandsaufnahme der sehr vielfältigen Situation erforderlich. Ferner ist für die IT-Anwendungen und für weitere Zielsetzungen die Kenntnis der Museumsinfrastruktur erforderlich.

Schwerpunkt des bisherigen einjährigen EMII-Projekts war daher

- die Erstellung eines Surveys über die Museumslandschaft zunächst in den zehn aktiven Partnerländern,
- die Einrichtung einer Website, die zunächst der partnerinternen Arbeit diene, auf der aber jetzt auch die Ergebnisse des Surveys öffentlich zugänglich sind: <http://www.emii.org>.

Der Survey umfaßt vier Schwerpunkte:

- 1) Museumslandschaft: Anzahl und Typen von Museen, Beschäftigungseffekt(e)
- 2) Museen und Internet, Bildspeicherung, Multimedia-Anwendungen
- 3) Beteiligung von Museen der Partnerländer in internationalen, nationalen und regionalen Projekten
- 4) Normen und Standards für: Inhalterschließung (Thesauri, ..), Datendarstellung, Sammlungsmanagement, Objektbeschreibung/Katalogisierung, Metadaten, elektronische Codierung, Bilddatenformate, online-Recherchen; Copyright-(Rechte-)Schutz.

Im Rahmen des Vortrags werden erste Ergebnisse des Surveys vorgestellt.